den Personen der Miß Townsend, einer reizenden jungen Dame, und des Signor Bragazzi gewonnen, welche in der höheren Equilibristik, besonders in kühnen Luftexercitien, ganz außerordentliche Leistungen bieten werden, während außerdem noch Unterhandlungen mit anderen Künstlern ersten Ranges angeknüpft sind. Als eine Thatsache ist es anzunehmen, daß die dirigirenden Kräfte des Schützenhauses Alles aufbieten werden, die lieben Leipziger für die Sommersaison an ihre Localitäten dauernd zu fesseln und dieselben zu einem Centralpunkte für alle gesellschaftlichen Kreise zu gestalten.

— Der „Dresdner Anzeiger" schreibt: Wie verlautet, soll man in Regierungskreisen mit dem Gedanken umgehen, behufs Berathung und Beschlußfassung über mehrere wichtige und umfangreiche Vorlagen, wohin namentlich die wegen Organisation der Behörden für die innere Verwaltung, sowie die wegen Bildung von Bezirksvertretungen, über welche bekanntlich die Berichte der ersten Deputation der Zweiten Kammer bereits im Druck erschienen sind, der Entwurf des Schulgesetzes u. s. w. gehören, in nach §. 148 flg. der Landtagsordnung zusammenzusetzenden Zwischendeputationen, auf kurze Zeit den Landtag wieder einzuberufen. Ohne Genehmigung desselben würde nämlich, ganz abgesehen von der noch nicht erfolgten Wahl der diesfallsigen Deputationsmitglieder, nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer in den letzten Sessionen vor der Vertagung der Kammern eine solche Maßregel nicht zulässig erscheinen. Sollten dann die Stände auf den Vorschlag der Regierung nicht eingehen, wie wohl kaum anzunehmen ist, und sollte dabei überhaupt eine Vereinbarung zwischen Regierung und Ständen nicht zu erzielen sein, so würde eine abermalige Vertagung, die so wie so eintreten müßte, die Folge haben, daß erst von da an die sechsmonatliche Frist, nach deren Ablauf die Kammern der Landtagsordnung zufolge wieder einzuberufen sind, zu laufen beginnt, der Wiederzusammentritt mithin zu einer vielseitig gewünschten späteren Zeit erfolgen könnte, als er jetzt, wo er nach der am 6. März d. J. stattgefundenen Vertagung zu berechnen ist, geschehen müßte. Eine baldige Entscheidung würde aber immerhin nach allen Seiten erwünscht sein, wenn nicht vielfache Lücken in den Reihen der Ständeversammlung, hervorgerufen durch Bade- und andere Reisen, auch sonstige Abhaltungen besonders seiten der Herren Landwirthe, in störender Weise sich geltend machen sollen. Andererseits wird man aber jedenfalls erst den Schluß des Reichstags abwarten wollen, der indeß wohl in Bälde zu erwarten steht.

— Der Ausschuß des deutschen Journalistentages hielt am 5. Mai in Dresden eine den Journalistentag vorbereitende Sitzung ab. An Ausschußmitgliedern waren von Breslau die Herren Stein (Breslauer Zeitung), Semmerau (Morgenzeitung), Freund (Handelszeitung), Petzet (Schlesische Zeitung), von Berlin Steinitz (Volkszeitung), Kletke (Vossische Zeitung) und endlich von Frankfurt a. M. Sonnemann (Frankfurter Zeitung) erschienen. Professor Biedermann hatte des Brockhaus'schen Jubelfestes wegen abgeschrieben und Wien hatte gar nichts von sich hören lassen. Unter dem Vorsitz des Dr. Stein faßte der Ausschuß folgende Beschlüsse: 1) der Versammlungsort des Journalistentages ist München und Versammlungstage sind der 27., 28. und 29. Juli, 2) auf demselben kommen der Reihe nach zur Verhandlung: der Entwurf des Reichspreßgesetzes, namentlich in seinem von der vorläufigen Beschlagnahme handelnden Theile (Ref. Sonnemann, Corref. Kletke), die Tagespresse und die Annoncenbureaux (Ref. Maron), die Aenderung der Statuten in Bezug auf die Berechtigung zur Mitgliedschaft (Ref. Dr. Stein sen.) und die Presse und das Telegraphenwesen (Ref. Dr. Stein jun. von der Ostdeutschen Zeitung).

— Dem „Dresdner Journal" schreibt man aus Chemnitz, 4. Mai: In Nr. 143 der „Chemnitzer freien Presse" vom Jahre 1871 war ein Artikel: „Der Frieden und das stehende Heer" aus dem „Braunschweiger Volksfreund" abgedruckt worden, in welchem die Einübung der Soldaten „mit der Abrichtung eines Pudels" verglichen, die Soldaten in Reihe und Glied „eine lange dichte Reihe von Zappelmännern" genannt, die dienstlichen Verrichtungen der Soldaten mit dem Worte: „Barbarenthum" bezeichnet, ihr Dienst „eine Erniedrigung unter den Befehl von adeligen Müßiggängern" und „eine Entmenschlichung" genannt, ihre dienstliche Kleidung als „Lakaienrock" bezeichnet und die Soldaten beim Angriff auf den Feind mit „den Leibeigenen des Mittelalters" verglichen wurden. Das königl. sächsische Kriegsministerium als vorgesetzte Behörde des einen Theil der deutschen bewaffneten Macht bildenden königl. sächsischen Armeecorps beantragte die strafrechtliche Verfolgung der in jenem Artikel enthaltenen Ehrverletzungen des Militairstandes, und das königl. Justizministerium wies auf Grund von Art. 34 der revidirten Strafproceßordnung die hiesige Staatsanwaltschaft an, sich der Stellung und Durchführung des diesfallsigen Strafantrags gegen den Redacteur der „Chemnitzer freien Presse" zu unterziehen. Als verantwortlicher Redacteur wurde damals „C. G. Schubert" genannt. Der Letztere hatte jedoch in Wirklichkeit mit der Redaction des Blattes nichts zu schaffen, vielmehr besorgte dieselbe damals der Schriftsteller Friedrich Bernhard Gustav Burmeister-Lyser. Unter Berufung auf diesen Umstand lehnte C. G. Schubert, wie in anderen ebenfalls noch anhängigen Sachen, so auch in der hier fraglichen Angelegenheit jede criminelle Verantwortlichkeit von sich ab, Burmeister-Lyser aber erklärte, daß er ohne Zuthun und ohne Wissen und Willen Schubert's den fraglichen Artikel in der „Chemnitzer freien Presse" habe abdrucken lassen. Die Anklage richtete sich daher gegen Burmeister-Lyser, welcher jedoch in dem Artikel nur eine erlaubte Kritik der preußischen Militaireinrichtung erkennen wollte. Das erstinstanzliche Erkenntniß erblickte hierin das Vergehen der Beleidigung und verurtheilte den Angeklagten in eine Geldstrafe von 60 Thlr. Heute nun wurde unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Döring beim hiesigen königl. Bezirksgericht der von Burmeister-Lyser gegen das diesfallsige Erkenntniß eingewendete Einspruch verhandelt. Die Anklage war hierbei durch Herrn Staatsanwalt Rumpelt vertreten. Der Angeschuldigte, welcher sich inzwischen nach Braunschweig gewendet hat und daselbst gegenwärtig eine Gefängnißstrafe wegen Beamtenbeleidigung verbüßt, war nicht gegenwärtig, da dessen Vorführung vom Bezirksgericht nicht für nöthig erachtet worden war. Der von dem Angeschuldigten benannte Vertheidiger, Herr Advocat Freytag in Leipzig, hatte sich ebenfalls nicht eingefunden. Das königl. Bezirksgericht verwarf das eingewendete Rechtsmittel und bestätigte das Erkenntniß der ersten Instanz.

— Man schreibt aus Zwickau, 4. Mai: In der Untersuchungssache wegen des am 2. November v. J., Abends, an der sogen. Zwickauer Curve stattgefundenen Eisenbahn-Unfalls, dessen Ursache das Auffahren eines gemischten Zuges auf einen an dieser Curve haltenden Güterzug war, wurde gestern das Urtel des hiesigen königl. Bezirksgerichts publicirt, nach welchem die Maschinenführer beider Züge, L. und K., zu je zwei Monaten, und der Packmeister D., als Führer des Güterzugs, zu einem Monat Gefängniß condemnirt worden sind. Locomotivführer L. wird, dem Vernehmen nach, Recurs ergreifen, während sein College K. von der Staatseisenbahn-Verwaltung schon früher entlassen wurde. Wegen der Ansprüche, welche die etwaigen Hinterbliebenen des bei diesem Unfalle getödteten Schaffners S. erhoben haben könnten, verlautbarte im gerichtlichen Erkenntnisse Nichts.

Verloosungen.

Prämien-Anleihe der Stadt Genua von 1869. (150 Frcs.-Loose.) Fünfte Verloosung vom 1. Mai 1872. Auszahlung vom 1. August 1872 ab.

Gewinne: Nr. 28413 à 100,000 Frcs. Nr. 68458 à 40000 Frcs. Nr. 5534 à 10000 Frcs. Nr. 30462 à 5000 Frcs. à 500 Frcs. Nr. 30036 49630 12671 32801 16570 57257 7798. à 200 Frcs. Nr. 33089 49675 29229 60178 30045 56387 60866 28751 4731 64016 52812 17294 22583 58814 12138 28042 34588 33203 44574 69099 68262 67091 21339 55245 46515.

Prämien-Anleihe der Stadt Venedig von 1869. (30 Frcs.-Loose.) Dreizehnte Verloosung vom 30 April 1872.

Gezogene Serien: 11208 — 7614

Gewinne: Serie 11208 Nr. 13 100,000 Frcs. Serie 7614 Nr. 24 2000 Frcs. Nr. 21 400 Frcs. Serie 11204 Nr. 7 400 Frcs. Serie 7614 Nr. 19 400 Frcs.

Anlehen der Stadt Neufchâtel von 1857 (10 Frcs.-Loose). Verloosung vom 1. Mai 1872. Auszahlung vom 1. Aug. 1872 ab

Nr. 49950 à 20000 Frcs. Nr. 77105—78309 à 500 Frcs. Nr. 12146—43905—58081—100140 à 100 Frcs. Nr. 2697—18007—25073—40972—57611—72893—78547—83216—104698—205982 à 50 Frcs.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. Mai 1872 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Veränderlich.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 79 à 90 Thlr. B., bis 88 Thlr. bez., loco geringer 75 à 78 Thlr. B. Matt.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 59 à 62½ Thlr. B., loco geringe Kahnwaare 56 Thlr. B. Still.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 57 à 63 Thlr. bez.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 50 à 55 Thlr. bez. u. B.
Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 56 Thlr. bez. u. B.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 25⅓ Thlr. B., per Mai-Juni 25 Thlr. B. Höher gehalten.
Spiritus pr. 10000 Liter % ohne Faß loco 23 9/10 Thlr. G., 24¼ Thlr. G. Matter.
Nächste Börse Sonnabend den 11. Mai.

Adv. Cerutti, Secr.

Dresdner Börse, 6. Mai

Societätsbr.-Act. — G.	Niedl. Champ.-A. 135 G.
Felsenkeller do. 291 G.	Thode'sche P.-A. — bz.
Feldschlößch. do. 258 G.	Dresdn. P.-A. G.
Medinger 63,4 bz.	Felsenkeller-Prior. — G.
S. Dampfsch. 212,1½ bz.	Feldschlößchen do. 5% 100½ B.
Elb-Dampfsch. 224 G.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschiff. 123 G.	Dresdn. P.-Pr. 5% 101 G.

Am Himmelfahrts-Feste predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Hr. M. Valentiner,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. M. Binkau, 8 U. Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Hr. Cand. Böhme,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Fricke, ½9 Uhr Beichte, Communion, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Kanig,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Baur, Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Ende vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. M. Brockhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Linke vom Pred.-Verein zu St. Johannis,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Tranzschel,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorff,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper, Abends 7 Uhr Mai-Andacht,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Kat. Kanig.

In der Thonbergskirche früh 8 Uhr Beichte; Beginn des Gottesdienst ½9 Uhr; Predigt: Herr P. Striegler. Feier des heiligen Abendmahls.

British and American Church-Service.
Holy Thursday, Feast of the Ascension, May 9th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. **Communion,** at 10.30, am.

Motette.
Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Wir singen All' (8stimmig), von Eccard.
Salve regina, von Hauptmann.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche: Anbetung Dir, Erhabner, von Mozart.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. August 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).
Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.
Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Verein Bauhütte. Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Gesang-Uebung.
Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.
A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik.
Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau** Neumarkt 39
Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.
Zithern und alle Requisiten für Zither empfiehlt A. Kabatek, Zitherlehrer, Neumarkt 23, III.
Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.
Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 25.
Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Fred. Ernst Hahn,** Nicolaistr. 5.
Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.
Wiener Schuh- u. Stiefellager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Neues Theater. (99. Abonnem.-Vorstellung.)
Die Waise von Lowood.
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Regie: Herr Grans.)

1. Abtheilung: **Jane Eyre.** In 1 Act.
Personen:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Frl. Widmann
John, ihr Sohn	Frl. Prevost
Capitain Henry Whytfield, ihr Bruder	Herr Gitt.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Stürmer.
Jane Eyre, (16 Jahre alt), eine Waise	Fr. Bland.
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Frau Bethmann.

Die Handlung spielt auf Gadeshead, dem Gute der Mistreß Reed.

2. Abtheilung: **Rochester.**
Charakter-Gemälde in 3 Acten.
Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Neumann.
Lord Clawdon	Herr Grans.
Lady Clawdon	Fräul. Dorsat.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Link.
Edward Harder, Esquire	Herr Eulenstein.
Mistreß Reed	Fräul. Widmann
Capitain Henry Whytfield	Herr Gitt.
Lady Georgine Clarens, Wittwe	Fräul. Birnbaum.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Frau Günther.
Jane Eyre (in Rochesters Hause)	Fräul. Bland.
Adele, ein Kind von 8 Jahren (in Rochesters Hause)	Gretchen Pabst.
Gratia Poole (in Rochesters Hause)	Frau Bahrdt.
Sam, Diener (in Rochesters Hause)	Herr Schild.
Patrik, Reitknecht (in Rochesters Hause)	Herr Tietz.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Donnerstag, den 9. Mai: **Robert der Teufel.**

Altes Theater.
Donnerstag, den 9. Mai: **Das Stiftungsfest.**
Die Direction des Stadttheaters.

Zu Gunsten der Beethoven-Stiftung. Thomaskirche.

Heute Mittwoch den 8. Mai Abends 7 Uhr 30 Min:

Requiem von Hector Berlioz
für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Unter gütiger Mitwirkung der Solisten: Frl. **Anna Drechsel,** Frl. **Clara Heinemeyer,** Frl. **Stahel,** Frau **A. Werder,** Herr **F. Rebling,** Herr **H. Schmidt,** Herr **Pielke,** Herr **Gust. Böhme,** Herr **Zehrfeld.** Herr **R. Ravenstein** und Herr **Settekorn,** sowie des Herrn Organisten **L. Papier.** Chor: **Riedelscher Verein.** Solo-Tenor: Herr **Rebling.**

Orchester: Die Capelle des Herrn Musikdirector **Franz Büchner,** verstärkt durch Mitglieder des **Sächs.-Altenburgischen Hoforchesters** und **viele hervorragende Leipziger Künstler.**

Einlass halb 7, Ende nach 9 Uhr.

Billets sind bei Herrn **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, sowie von 6 Uhr ab an der Thomaskirche in der zu diesem Zweck errichteten Verkaufsbude zu haben. Sperrsitz 1 Thlr., Altarplatz 20 Ngr., Schiff der Kirche 15 Ngr., Emporkirche 10 Ngr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — 8. 45. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 12. 25. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Zerbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Breslau), Brf.- u. Fahrp. — *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp.
Do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40 Nachm. (Chemnitz), Brfp. — 6. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. *8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln), Brfp. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hannover), Brf.- u. Fahrp. — 12. 38. Mittags (Gemischter Zug mit Personenbeförderung in 2., 3. und 4. Cl.) — 4. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 20. Nachm. (Nordhausen, Kassel, Köln), Brfp. — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35. Abends (Köln), Brf.- u. Fahrp.
Thüringischen Bahn: 5. 25. früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — 8. 20. Vorm (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) bis Gerstungen. — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — *11. 5. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt) — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Fulda). Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — 10. 5. Abends (Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.
Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Carlsbad, Eger, Regensburg, München, Lindau), Brfp. — 7. 5. früh (Chemnitz) — 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 15. Abends (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.